

Kooperationsvertrag zur Vermittlung von Ausbildungsstellen

Lünen. Im Rahmen der Initiative „Ausbildungsmarkt einschließlich Übergang Schule und Beruf“ des Landrates Mario Löhr macht das Lippe Berufskolleg Lünen künftig gemeinsame Sache mit der Werkstatt im Kreis Unna, der Agentur für Arbeit Hamm und dem Jobcenter Kreis Unna. Alle Beteiligten haben einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, um die gute Zusammenarbeit weiter zu optimieren. Ganz nach dem Motto „mehr Jugendliche in Ausbildung bringen“ haben sie sich darauf verständigt, zukünftig noch mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern. Zielgruppen sind dabei vor allem Schüler aus Vollzeitklassen.

Um dieses Vorhaben auch umsetzen zu können, fand nach Beginn der Landrat-Initiative zunächst in Unna ein Gespräch mit den teilnehmenden Institutionen statt. Hier wurde das Lippe Berufskolleg Lünen als Berufsschule herangezogen. Es wurden Rahmenbedingungen geschaffen und Ziele vereinbart. Unter anderem stehen dabei die Optimierung der Praktikumsangebote im Kreisgebiet und auch eine Steigerung der abgeschlossenen Ausbildungsverträge ab dem Jahr 2023 auf der Agenda. Die Institutionen sind sich darüber hinaus auch einig, dass sie über einzelne Berufe noch besser informieren wollen, aber auch die verschiedenen Erwartungshaltungen in den Familien im Blick haben wollen.



Ausbildung stärken - Jugendliche und Arbeitgeber sollen wieder vermehrt und besser zueinander finden - wie hier bei der letzten Lehrstellenbörse in Präsenz am Lippe Berufskolleg (Foto: Püntmann)

Um diese Vorhaben zu konkretisieren, fand zudem ein weiteres Treffen am LBK statt. Hier haben die Beteiligten unter anderem einen digitalen Fragebogen entworfen, um Motive der Jugendlichen genau zu ermitteln. Es sollen dabei unter anderem Gründe für oder gegen eine Ausbildung eruiert werden. „Wir haben Vermutungen, wollen diese aber mittels einer Abfrage direkt bei den Schülern überprüfen“, sagt Thomas Roth vom Lippe Berufskolleg Lünen, der die Kooperation für das LBK begleitet. Die Umfrage findet in möglichst vielen Vollzeitklassen am LBK digital statt. „Wir wollen versuchen in so vielen Vollzeitklassen wie möglich diese Umfrage durchzuführen, um so an repräsentative Ergebnisse zu kommen. Nur so können Vermutungen bestätigt und auch neue Erkenntnisse gewonnen werden“, so Roth.

Ausgewertet wird die digitale Umfrage in einem nächsten Treffen der beteiligten Institutionen am 12. Januar 2022 am Lippe Berufskolleg Lünen „Ein wesentlicher Punkt unserer Kooperation ist aber auch die Digitalisierung von Bewerbungsunterlagen“, so Roth. Die Schüler sollen in dieser einen von vielen beschlossenen Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaft bestmöglich unterstützt werden.